



GEMEINDERATSFRAKTION MEEDER

Matthias Korn
Fraktionsvorsitzender
Gartenacker 2
96484 Meeder-Drossenhausen
Telefon 09566 / 807584
Mobil: 0179 / 7793187
Mail matthias.korn@csu-meeder.de
www.csu-meeder.de

Haushaltsrede 2024

am 13. Mai 2024

Verteiler: Gemeindeverwaltung, CT, NP, Homepage CSU Meeder

Es gilt das gesprochene Wort

Begrüßung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
verehrte Kolleginnen und Kollegen,

Dank

zuerst darf ich mich, wie üblich bei ihnen, sehr geehrter Herr Kämmerer, und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die gewohnt zuverlässige und geschätzte Vor- und Zuarbeit für den diesjährigen Haushaltsplanentwurf bedanken.

Sehr geehrter Herr Kämmerer, lieber Patrick, vielen Dank, dass du dir die Zeit genommen hast, um nicht nur unserer Fraktion, zu den Fragen rund um den Haushalt, Rede und Antwort zu stehen. Die im Vorfeld an dich sowie die Kolleginnen und Kollegen gerichteten Fragen konnten so ausführlich und zum Verständnis aller beantwortet werden.

Danke auch allen Gemeinderatsmitgliedern, welche sich mit dem umfangreichen Zahlenwerk ausgiebig beschäftigt und sich diese zu Gemüte geführt haben.

Haushaltsrede

Werte Kolleginnen und Kollegen, meine diesjährige Haushaltsrede stelle ich mit einem Zitat von Mark Twain gleich. Dieser sagte einst:

***„Von jetzt an werde ich nur soviel ausgeben, wie ich einnehme
- und wenn ich mir Geld dafür borgen muss.“***

Mark Twain, US-amerikanischer Schriftsteller

Mit einem **Gesamtvolumen von 15.049.052 Euro** liegt der vorgelegte **Haushalt um 1.184.560 Euro unter dem Ansatz von 2023**. Dies entspricht eine Senkung von ca. 7,30%.

Wenn man bedenkt, dass die Planansätze im **Verwaltungshaushalt** bedingt durch Tarifierpassungen mit 8,69 Mio. Euro ca. **1,77 %** (etwa 151.000 Euro) **über** dem **Vorjahreswert liegen**, kann man im **Vermögenshaushalt** mit 6,35 Mio. Euro von **rund 17,37%** (1.335.000 Euro) **Einsparung** gegenüber dem Vorjahr sprechen.

Dennoch sind wir dieses Jahr gezwungen **Kredite** in Höhe von **2.153.510 Euro aufzunehmen**, um unseren Pflichtaufgaben und den gesetzlich auferlegten Verpflichtungen nachzukommen, was uns zum Sparen zwingt.

Nachdem uns die Eckwerte zu den Einnahmen und Ausgaben bereits dargestellt wurden, möchte ich gerne ein paar Punkte im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt näher beleuchten:

Vermögenshaushalt

ca. 82% betreffen die Kläranlage, Wasser- und Abwasserleitungen sowie den Straßenunterhalt

Die eingangs erwähnten **6,35 Mio.** im Vermögenshaushalt **verteilen sich zu ca. 61% auf den Bau der Kläranlage, Wasserversorgung und Abwasserentsorgung sowie ca. 21% auf den Straßenunterhalt bzw. die Erschließung des Nahversorgungszentrums.**

Kläranlage

Somit zeigt sich erneut, dass sich der Hauptanteil unseres Haushaltes um den Bau und Betrieb unserer **Kläranlage Kösfeld** dreht.

Leider **stehen** dafür noch **Zuwendungen** aus der **RZWAs** mit ca. 1,10 Mio. Euro **aus**, deren Förderbescheid uns schon länger vorliegt, die Zahlung durch den Freistaat jedoch erst im Jahr 2025 erfolgt.

Straßen / Erschließung

Die nächstgrößere Investition betrifft mit ca. **1,35 Mio. Euro** den **Tiefbau**. Hiervon sollen ca. **72,5%** in die **Erschließungsmaßnahme** für das **Nahversorgungszentrum** in Wiesenfeld, und **18,5%** in die seit Jahren versprochene und zugesicherte **Deckensanierung der Gemeindeverbindungsstraße Sulzdorf / Beuerfeld** fließen.

Das heißt, in unserem Sparhaushalt 2024 bleibt **nicht viel für** unsere **weiteren Gemeindestraßen** übrig, welche wir dennoch nicht gänzlich außer Acht lassen können und dürfen.

Feuerwehren

Mit den Investitionen in den **Brand- und Katastrophenschutz** setzen wir uns auch weiterhin für die Sicherheit unserer Wehren und vor allem unserer Bürger ein. So stehen für **Anschaffungen** und **Unterhaltsmaßnahmen 492.000 Euro** für unsere Feuerwehren im Vermögenshaushalt bereit. Davon fallen allein rund **81%** auf die Anschaffung des neuen **LF 10** für die **Feuerwehr Meeder**.

Schule / Kitas

Bei diesen Summen sind die Investitionen in **Umbau- und Sanierungsmaßnahmen** unserer Anna-B-Eckstein **Schule mit ca. 1% des Vermögenshaushalten** (77.000 Euro) nur ein ganz kleiner, aber dennoch wichtiger Teil.

Diesbezüglich dürfen wir auch einen kurzen **Blick auf** das **Investitionsprogramm** für die Folgejahre richten und dem Kämmerer gleich die **Hausaufgabe** mitgeben, die **für 2025 geplante Summe** zur Errichtung des neuen **Kindergartens**, um **mind. 500.000 Euro zu erhöhen** und folglich auch die Ansätze für 2026 und 2027.

Ziel muss es sein, dass wir unser „Guthaben auf der Bank“ bis zum Jahresende verbaut haben, um sodann den Förderantrag zu stellen und möglichst einen höheren Fördersatz zu bekommen, als dieser zunächst von der Regierung (bzgl. unseres noch vorhandenem Guthaben für den Kläranlagenbau) in Aussicht gestellt wurde. **„Mit dem Bau muss umgehend, nach vorliegender Förderzusage begonnen werden**, auch wenn wir wissen, dass damit eine große Kraftanstrengung verbunden ist, die wir gemeinsam bewältigen müssen!“

Verwaltungshaushalt

stetig steigende Kosten

Liebe Kolleginnen und Kollegen, lasst mich bitte noch einen kurzen Blick auf den **Verwaltungshaushalt** werfen. Wenn ich sehe, was mit dem **Länderfinanzausgleich** geschieht, dann **schwillt mir** ebenso **der Kamm**, wie wenn nach Berlin schaue. Wenn ich merke, dass unsere **Kommunen finanziell auf dem Zahnfleisch** gehen, dann muss ich als Bundesregierung auch einmal sparen und unsere Kommunen entlasten!

Wenn ich dann noch höre, dass sich **weder** unser **Entwicklungshilfeministerium** noch unser **Außenministerium an Sparmaßnahmen halten** wird und stattdessen mehr Gelder wollen, um diese im Ausland zu verteilen, dann geht mir sogar noch das Messer in der Hose auf!

Vielleicht sollte Bayern anfangen und zuerst an sich denken! Wenn ich auf die **Ausgaben** für die **Schülerbeförderung** blicke, so werden diese von Jahr zu Jahr höher. So sind hierfür **315.000 Euro** im Verwaltungshaushalt eingeplant. 45.000 Euro mehr als im vergangenen Jahr! Ziehe ich die **Zuweisungen** dafür in Höhe von **191.000 Euro** ab, muss die Gemeinde **für 195 Schüler** mit Beförderungsanspruch **124.000 Euro drauflegen**, das entspricht monatlich 57,80 Euro je Schüler ohne dem Monat August.

Anderorts gibt es das 29 Euro Ticket und einen gut ausgebauten und nutzbaren ÖPNV, welchen es bei uns auf dem Land nicht gibt.

Übrigens ist seit 2019 das **Schülerticket für alle Berliner Schüler(innen)** mit gültigem Berliner Schülerschein **1 kostenlos!** Wovon dies finanziert wird, kann sich jeder denken!

Weiterhin gäbe es eine **Entlastungsmöglichkeit für unsere Kommunen, durch eine Änderung** des Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes (**BayKiBiG**). So könnte der Freistaat zusätzlich zu seinem Zuschuss den Eigenanteil der Kommunen übernehmen. Dies würde in etwa einer Verdoppelung des Zuschusses, bei einer gleichzeitigen **Entlastung** unseres **Verwaltungshaushaltes** von **ca. 684.000 Euro** oder **7,83 %** bedeuten. Eine finanzielle Entlastung, die wir gut gebrauchen könnten, bevor wir in anderen Bundesländern für kostenfreie Kita-Plätze zahlen.

Hier werden wir als CSU/Landvolk-Fraktion einen entsprechenden Vorstoß über unseren MdL in Richtung Staatsregierung wagen. Denn: *„Es kann nicht sein, dass die **Schuldenmacher uns am Ende dazu zwingen Schulden zu machen, um unseren Pflichtaufgaben und gesetzlichen Vorgaben nachzukommen!**“*

Fazit / Schlusswort

Verehrte Kolleginnen und Kollegen,
wir haben einige Punkte aufgegriffen, um zu verdeutlichen, was mit unseren Geldern geschieht. Die dringlichen Maßnahmen lassen **keinerlei Spielräume für Wünsche**. Im Gegenteil, wir sind gezwungen, viele Projekte hintenanzustellen, zu verschieben und auch Kredite aufzunehmen, also Schulden zu machen.

Schlusswort

Somit komme ich zum Schluss unserer Haushaltsrede, für die CSU / Landvolk Fraktion.

Ich bedanke mich bei allen, die bei der Aufstellung des Haushaltes mitgewirkt haben, allen voran unserem Kämmerer Patrick Härter.

Danke unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern, vor allem im Ehrenamt, die sich für unsere Gemeinde einsetzen und besonders dafür, dass diese, so hoffe ich, Verständnis dafür zeigen, dass wir nicht alle Wünsche gleich in die Tat umsetzen können.

Zustimmung

Somit bleibt abschließend zu sagen, dass die CSU / Landvolk Fraktion dem vorgelegten Haushaltsplan sowie dem Investitionsprogramm 2024 zustimmen wird.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Matthias Korn

Fraktionsvorsitzender, 2. Bürgermeister